



UGAIN

Urban **G**Ardens for the social
INtegration of migrants



Aktivität:

Gesangschor des interkulturellen
Gartens



Zusammen in einem Gartenchor singen. Integration und Empowerment durch spielerische Aktivitäten.



Aktivitäten

1. Name der Aktivität

Gesangschor des interkulturellen Gartens

2. Art der Aktivität

Soziale Aktivitäten

3. Beschreibung der Aktivität

Diese Aktivität wird durch die Gemeinde von Santander durchgeführt. Alle Gärtner*innen, die eine Fläche in Netzwerk der ökologischen Gärten der Stadtverwaltung besitzen, können dieser Aktivität beitreten. Die Initiative begann im Jahr 2015 als spontane Aktivität der Gärtner*innen selbst. Momentan nehmen 15-20 Gärtner*innen an den Proben und zwischen 12-15 Gärtner*innen an den Veranstaltungen während des Jahres teil. Es wird an zwei Tagen pro Woche geprobt, am Montagnachmittag in einem Bürgerzentrum und am Freitagmorgen im Umweltzentrum Los Viveros. Jede Probe dauert ungefähr zwei Stunden. Zudem gibt es vom Rathaus organisierte Aufführungen und Veranstaltungen an Weihnachten und Ostern, Konzerte in öffentlichen Zentren, Residenzen und bei Organisationen. Der Chor ist ein essenzieller Bestandteil des jährlichen Erntefests, das jedes Jahr zwischen August und September abgehalten wird. Der Ort wird mit allen Gärtner*innen des städtischen Netzwerks der Gemeinschaftsgärten geteilt, Mahlzeiten werden von den Gärtner*innen und ihren dort angebauten Produkten hergestellt, sowie auch Seminare, Verkostungen etc. angeboten.

4. Notwendige Kompetenzen und erforderliche Ausbildung

Es ist notwendig, dass eine koordinierende Person vor Ort ist, die oder der sich mit Musik auskennt, um die Aktivität durchzuführen. Diese Person muss Führungskompetenz besitzen, die Fähigkeit Werte durch Musik vermitteln und andere Gärtner*innen motivieren zu können. Weitere nützliche Fähigkeiten: Kommunikativ sein, Wissen über soziale Netzwerke besitzen, Neuigkeiten verbreiten können.

5. Schritte zur Umsetzung der Aktivität

- Die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Aktivität wird durch das Anbringen von Postern in den verschiedenen Gärten des Netzwerks bekannt gemacht. Das Poster erwähnt die Vorteile der musikalischen Beiträge.
- Anmeldungen werden entgegengenommen, aber es ist wichtig zu betonen, dass die Aktivität für alle Gärtner*innen offen ist. Es ist nicht notwendig, eine Begabung oder vorheriges musikalisches Wissen zu haben.
- Die dirigierende Person führt einen Test durch, um der Gärtnerin oder dem Gärtner die richtige Position im Chor zuweisen zu können, in Abhängigkeit von Ton und Charakteristik der Stimme.

6. Benötigtes Material und Methoden

Die benötigten Materialien sind mit Musik verbunden, wie zum Beispiel Notenblätter und manchmal auch ein Instrument.

- **Infrastruktur:**

Um diese Aktivität zu entwickeln, wird nur eine überdachte Fläche für die Proben benötigt.

- **Material und Personal:**

Es ist notwendig, dass eine Person mit musikalischem Wissen anwesend ist, welche die Funktionen der Direktion und Koordination der Aktivität übernimmt. In diesem Fall gibt es sogar einen Organisten.

Es können eine Orgel und weihnachtliche Musikinstrumente benutzt werden, die selbst von den Gärtner*innen mitgebracht werden. Für die Aufführungen werden weiße Oberteile und schwarze Hosen getragen. Ein Kopierer wird benötigt, um Kopien der Notenblätter anzufertigen.

- **Zeit/Arbeitsaufwand:**

Zwei Proben à zwei Stunden pro Woche. Zusätzlich wird Zeit benötigt, um zu Konzerten zu gehen oder die eigenen Konzerte während der Erntefeste durchzuführen.

- **Kosten:**

Die Kosten, um diese Aktivität zu entwickeln, belaufen sich auf: Kleidung (weißes Oberteil und schwarze Hose, falls es Konzerte gibt), Fotokopien, Transport zu den Konzerten.

7. Lernergebnisse für die Gärtner*innen

Verschiedene Lernerfolge können durch diese Art von Aktivität erreicht werden: Sozialisierung, Kooperation, Zusammenarbeit zwischen Partner*innen. Dies sind die Grundlagen der Arbeit im Garten und können durch Teilnahme an dieser Aktivität erlangt und verbessert werden. Wissen über andere Orte in der Region wird auch gestärkt, sowie die Integration durch Freizeitaktivitäten. Ein Vorteil ist auch Erfahrungen auszutauschen, Engagement zu zeigen und aktiv teilzunehmen. Die Gruppe gewinnt ein Gefühl der Leichtigkeit und Selbstvertrauen.

Partnerorganisationen

Technical
University
of Munich



Technical University
of Munich
(Deutschland)
www.tum.de



anstiftung
(Deutschland)
www.anstiftung.de



On Projects Advising SL
(Spanien)
www.onprojects.es



Asociación Cantabria Acoge
(Spanien)
www.cantabriaacoge.com



Folkuniversitetet
(Schweden)
www.folkuniversitetet.se



Social Farms & Gardens
(Vereinigtes Königreich)
www.farmgarden.org.uk



GärtnerInnen der Welt kooperieren

Gartenpolylog
(Österreich)
www.gartenpolylog.org

Soziale Medien



/UGAIN.EU
<https://www.facebook.com/UGAIN.EU/>



/UGAIN_ERASMUS
https://twitter.com/UGAIN_ERASMUS

Projekt Homepage

www.ugain.online



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

UGAIN: Urban GARDens for the social INtegration of migrants
Projekt-Nr.: 2017-1-DE02-KA204-004151